

# PPS

# Pädagogisch Praktische Studien

Unterricht

Lernziele

Methoden

Didaktik

Fachwissen

Kompetenzen

Reflexion

Hospitation

...

- **Praktikum: 50 Stunden entspricht 60 UE**
  - **8 UE Unterricht – 4 UE in selbstständiger Tätigkeit, weitere im Teamteaching**
  - **Ca. 15-20 UE kollegiale Hospitation**
  - **Ca. 6 UE Praktika-übergreifende Aufgaben: Konferenzteilnahme, Schulführung (Klassenbuch,..), Exkursionen, Prüfungen, ...**
- **Ca. 15 - 20 UE Besprechung und Reflexion im Team**

# Anforderungen

- 1. Unterricht beobachten
- 2. Unterricht planen und durchführen
- 3. Unterricht reflektieren und evaluieren

# Anforderungen

- 1. Unterricht beobachten

- Kommunikationsverhalten
- Authentizität
- Reaktionen
- Zeitmanagement
- Methoden, Medien,...
- Teamteaching
- Bewegungsverhalten
- Verhaltenskreatives Benehmen
- Vergleich der Praxisklassen
- Strukturen, Abläufe,..
- U-Modelle
- Genderverhalten der Lehrpersonen
- Individualisierung-Differenzierung
- Lehrer-Schüler-(Eltern)-Interaktion
- Emotionen – Reaktionen der Kinder
- Unterschiedliche LehrerInnen beobachten

## ● 2. Unterricht planen und durchführen

- Zeitmanagement – Notfallplan bzw. zu viel Stoff vorbereitet,
- Inhaltsmenge – Ausmaß
- Überprüfung der gesetzten Ziele
- Spezielle Methoden für GW – Methodenvielfalt, SchülerInnenkompetenz
- Teamteaching: Vor-/Nachteile
- Analyse des Wissenstandes der Klasse
- Flexibilität
- Motivation steigern – unterschiedliche Stundeneinstiege
- Alle Schüler ins „Boot“ holen
- LehrerInnenverhalten
- Bezug zur Lebenswelt der SchülerInnen
- Technik - Medieneinsatz
- Lehrplanbezug herstellen
- Tafelbild – Hefteintrag
- Qualitätskriterien

## ● 3. Unterricht reflektieren und evaluieren

- Feedback einholen
- Kritik aufnehmen – daraus lernen
- Was ist eigentlich guter Unterricht?
- Vergleichen der Planung mit dem Erreichten
- Verwendete Methoden kritisch betrachten
- Planung in Zukunft anpassen – Verbesserungen suchen
- Schwierige Situation besprechen
- Lernziele erreicht? Ansätze zur besseren Lösung suchen?
- Unter- bzw. Überforderung der SchülerInnen
- Sozialwissenschaftliche Untersuchung der SchülerInnen

# Anforderungen

- **Schriftliche Planung der Unterrichtsstunden, mit Lernzielformulierung (Grob- und Feinziele)**
- **Begründung der methodischen und inhaltlichen Schwerpunkte**
- **Reflexion der gehaltenen Unterrichtsstunde (im Ausmaß von ca. einer halben A4-Seite)**

# Anforderungen

- **Anwesenheit in den Übungen: 75%**
- **Aktive Teilnahme an Diskussionen und Übungsarbeiten**
- **Konstruktives Arbeitsblatt erstellen**
- **Erarbeitung und Vortrag einer Methode**

# Anforderungen

- Reflexion aller abgehaltenen Unterrichtseinheiten des Semesters:

*Zusammenführung von Theorie und Praxis!*

- Umfang: 3 Seiten, Schriftgröße 12

- Zukunftsperspektiven:

*Welche Ziele nehme ich mir für das nächste Praktikum vor?*

- Meine Highlights im GW-Unterricht
  - Meine größten Herausforderungen im GW Unterricht
  - Mit dieser Methode/mit diesem Stundenaufbau habe ich viel unterschiedliche SchülerInnen in der Klasse erreicht
  - Dabei hat mich das Team, mein/e Kollege/Kollegin unterstützt
  - Mein wichtigstes inhaltliches Lernen
  - Mein wichtigstes persönliches Lernen
- An diesem Thema werde ich weiterarbeiten

# Armin Rempfler

## Wirksamer Geographieunterricht – eine Synthese aus 18 Experteninterviews

Lesen Sie sich bitte bis zur nächsten LV diesen Text durch und finden Sie mindestens 5 Punkte, die für Sie wichtig sind!

- [https://www.researchgate.net/publication/323960225\\_Wirksamer\\_Geographieunterricht\\_-\\_eine\\_Synthese\\_aus\\_18\\_Experteninterviews\\_In\\_Rempfler\\_A\\_Hrsg\\_Wirksamer\\_Geographieunterricht\\_S\\_206-219\\_Baltmannsweiler\\_Schneider\\_Verlag\\_Hohengehren](https://www.researchgate.net/publication/323960225_Wirksamer_Geographieunterricht_-_eine_Synthese_aus_18_Experteninterviews_In_Rempfler_A_Hrsg_Wirksamer_Geographieunterricht_S_206-219_Baltmannsweiler_Schneider_Verlag_Hohengehren)



**Wozu eigentlich „Offener Unterricht“?**

- „Schwach, klein, arm, abhängig – ein Staatsbürger wird es erst. Wir behandeln es mit Mitleid, Schroffheit, Grobheit und wenig Achtung. Ein Lümmel, ein Kind nur, erst in Zukunft ein Mensch, jetzt noch nicht. Und das trifft zu.“ (Jaunsz Korcak: Das Recht des Kindes auf Achtung)

# Was ist „Offener Unterricht“?

- Er präsentiert sich höchst unterschiedlich:  
Organisatorische - methodische – inhaltliche – soziale –  
politisch-persönliche Öffnung
- Nicht nur die offenen Lernarrangements sondern der gesamte  
Kontext sind entscheidend
- Anspruchsniveau, Grad der Selbstbestimmung der SchülerInnen  
wird ständig erhöht!

# Reeller offener Unterricht:

- Lernmethode und Lernziele werden von den SchülerInnen bestimmt
- Mitbestimmung der Kinder im Bereich ihrer Lern- und Lebensziele!

# Offener Unterricht

- Kreativität
- Individualisierung
- Demokratisierung
- Kind- & Situationsorientierung
- Lebensbedeutsamkeit
- Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz
- Anwendungs- & Handlungsorientierung
- Selbstverantwortung und Mitmenschlichkeit
- Ganzheitliches, fächerübergreifendes und entdeckendes Lernen

**Es ist oft nicht sinnvoll, allen Kindern denselben Umfang und noch dazu im Gleichschritt abzuverlangen!**

# Effektivität des schulischen Lernens steigern

- Durch freies Lernen und konsequenten offenen Unterricht lernen die Kinder die „Kernkompetenzen“ meist effizienter und schneller und können ihre Fähigkeiten besser ausbauen als dort, wo im Gleichschritt und in Gleichförmigkeit unterrichtet wird.

## Lernprinzipien, die sich im schulischen Lernen als erfolgreich herausstellen:

- Methodenvielfalt im Unterricht
- Anschaulichkeit der Fragen und des Problems
- Interessante Übungen
- Vom Einfachen zum Komplexen

# Handlungsfelder der Unterrichtsentwicklung



## Darstellung von Unterrichtsmethoden

- Storyline-Methode
- Concept-Map
- Gruppenpuzzle/Markt der Möglichkeiten
- Kooperatives Lernen:  
Think – pair – share
- Mind-Map
- Aquarium
- Lapbook
- Gruppenrally
- Karussellgespräch
- Partnerpuzzle
- Placemat Activity

- 
- Gestalten Sie bitte ein Plakat über Ihre Methode und stellen Sie diese dann im Plenum vor!
  - Machen Sie bitte von jeder vorgestellten „Methode“ (Plakat) ein Foto und geben sie diese Fotos in Ihre Praxismappe!



14.11.2018

## AEC – Ars-Electronica-Center

- Highlightführung
- Treffpunkt: AEC
- Zeit: 8:45 Uhr
- Eintritt: 4 €/Person



